

# Herausforderung Inklusion

## Schule — Unterricht — Profession

### Abstract

---

## Die TeilgabeWIRKstatt – Ein Verfahren für die Praxis von Inklusion und Partizipation

27.03.2014, 14.45-16.15 Uhr/ 16.45-18.15 Uhr

Referent: Prof. Dr. Gerd Grampp

„Volle und wirksame Teilhabe an der Gesellschaft und Einbeziehung in die Gesellschaft“<sup>1</sup> ist ein allgemeiner Grundsatz in Artikel 3 des UN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Daraus ergibt sich die Frage: „Selbstbestimmte Teilhabe ist ein Menschenrecht, kein Akt der Gnade oder Fürsorge. Doch wie kann Inklusion in Deutschland verwirklicht werden?“<sup>2</sup>.

Eine mögliche Antwort lautet: „Durch Teilgabe!“. Das bedeutet, die Umwelt - orientiert an den Umweltfaktoren der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF), so zu »designen«, dass alle behinderten Menschen nicht nur Teil haben, sondern auch Teil nehmen und Teil sein können. Die Praxis der Teilgabe braucht TeilgabeAgenturen als Strukturen, die Teilgabe befördern, TeilgabeKonferenzen als Prozesse, an denen alle Akteure beteiligt sind und einen TeilgabeIndex, der praxisrelevante Materialien und Vorschläge für das Design enthält. Dieses komplexe System ist Inhalt des Workshops.

### Literatur

Bbeauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen (2011): Landkarte der inklusiven Beispiele. Abgerufen von [http://www.behindertenbeauftragter.de/DE/Landkarte/1Was/Was\\_node.html](http://www.behindertenbeauftragter.de/DE/Landkarte/1Was/Was_node.html)

Deutsches Institut für Menschenrechte (2014): Behindertenrechtskonvention. Abgerufen von <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/?id=467>

---

1 <http://www.dbsv.org/dbsv/aufgaben-und-themen/behindertenrechtskonvention/hintergrund/aufbau-grundsätze-zentrale-begriffe/grundsätze-zentrale-inhalte/>

2 [http://www.behindertenbeauftragter.de/DE/Landkarte/1Was/Was\\_node.html](http://www.behindertenbeauftragter.de/DE/Landkarte/1Was/Was_node.html)